

A. K. - der Komödie erster und vermutlich auch letzter Theil

Ein buntes Musical über ein gar nicht so unifarbenes Thema

Von Yu_B_Su

Kapitel 5: 5. Montag Morgen, auf dem Weg zur Schule

Hi, hier kommt eines meiner Lieblingschappies! Ich finde es soooooooooo toll, weil ich das Lied sehr mag, und es das erste ist, zu dem ich den Text geschrieben habe. Außerdem hat es so etwas depressives und es steckt wirklich ein teil von mir drin... auch wenn es vom metrum und rhythmus nicht ganz hinhaut, aber es ist ja keine übersetzung des originals... und die formatierung ist anders ... ihr könnt mir ja mitteilen, welche euch besser gefällt...

5. Montag Morgen, auf dem Weg zur Schule

Yami in Schuluniform mit schwarzer Schultasche in der Hand und Kopfhörern in den Ohren kommt von links nach rechts und läuft während der ganzen Szene auf der Bühne herum.

Melodie: Nathalie Imbruglia: "Torn"

YAMI: Am Morgen steh' ich auf und seh hinaus,
der Himmel ist blau doch in mir drin
sieht's richtig trübe aus,
ich wünsch' mein Leben wäre aus.

Klavier setzt ein

So viele Taten hab ich schon getan,
hab hart gekämpft, ich hab gesiegt
und dacht nie "Irgendwann
kommt der Moment wo ich nicht kann!"

Doch dieser Kampf, der geht nicht mehr,
mein Leben ist sinnlos und ich so leer

Ich seh' kein "Da Vorn!"

Ich sag, ich bin Verlor'n',
Trommeln/Bongos setzen ein

bin ohne Glaube mich,
ich hab mir einst geschworen
unter geh ich nicht.
Die Welt verändert sich,
doch ich mich leider nicht,

So taumel ich durch Raum und Zeit
bin nie bereit
Verlorn,
ja so fühl ich mich
Einfach nur Verlorn.
Trommeln aus.

Ein großes Reich sollte ich einst regiern,
mit harter Hand und gutem Herz
soll ich mein Volke führ'n
Doch was wird nun mit mir passiern?

Ich bin der Prinz ohne Vergangenheit,
hab keine Zukunft, keine Gegenwart
nur Einsamkeit,
Ich fühl mich dafür nicht bereit.

Mein Leben so, es geht nicht mehr,
meine Seele ist voll und ich bin leer,

Ich hör kein "Da Vorn"

Ich sag, ich bin Verlorn,
bin ohne Glaube mich,
Trommeln ein
ich hab mir einst geschworen
unter geh ich nicht.
Die Welt verändert sich,
doch ich mich leider nicht,

So taumel ich durch Raum und Zeit
bin nie bereit
Verlorn,
ja so fühl ich mich
Einfach nur Verlorn.

Verlorn....

Klavier/Bongo-Solo

Doch dieser Kampf ist aussichtslos
der Abschlussball, er wird zum Fiasko,

Ich seh es da vorn.

Ich sag, ich bin Verlor'n,
bin ohne Glaube mich,
ich hab mir einst geschworen
ohne geh ich nicht.
Die Welt verändert sich,
doch ich mich leider nicht,

So taumel ich und es wird Zeit
für Schule, ich bin nicht bereit
Verlor'n,
ja so fühl ich mich
Einfach nur Verlor'n.

Verlor'n.....

Verlor'n.

MEPH *in einem beigen langen Mantel lässig an den linken Bühnenpfosten gelehnt:*
Schönes Lied!

YAMI: Was?

MEPH: Ein schönes Lied!

YAMI: Wo kommen Sie her?

MEPH: Ein wirklich schönes Lied über ein trauriges Geschehen, was es nicht selten gibt...

YAMI: Haben Sie mich etwa die ganze Zeit belauscht?

MEPH: Entschuldigt mein Versehen, Pharao! Ich kam nur zufällig vorbei angelockt von einer
schönen Melodei

YAMI: Wer sind Sie? Und woher kennen Sie meinen Namen?

MEPH: Unwichtigkeiten! Soetwas muss es schließlich auch geben. Doch nun zu euch - ich hört, ihr habet ein Problem - möchtet ihr drüber reden?

YAMI: Äh... n... *es klingelt*. . Entschuldigen Sie bitte, aber die erste Stunde fängt gleich an. Ich muss zur Schule! Auf Wiedersehn! hetzt von der Bühne

MEPH: Mist!

RES STIMME VON OBEN: Der erste Versuch ist jäh gescheitert. Da habt ihr euch wohl schlecht vorbereitet, kleiner Meph?

MEPH: Ach Väterchen, beim ersten Versuch in die Schlammgrube zu gleiten ist in der Welt der Mensch ganz normal - wenn auch für mich ein Qual! Doch der nächste wird ganz sicherlich gelingen, ich werde die Todesflügel schwingen und ihn vom Pfad der Tugend abbringen!

Meph ab.

Ich danke meinem Umfeld.